

Das LAZ Zweibrücken stellt mit vier der fünf Teilnehmer*innen an diesem Wochenende das größte Kontingent des LV Pfalz bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Dortmund.

Die nach den Vorleistungen größten Medaillenchancen besitzt die Stabhochspringerin Tamineh Steinmeyer. Nach ihrer Steigerung auf 4,35 Meter weist sie die drittbeste Vorleistung in der laufenden Hallensaison auf. Gleich doppelt ist der Verein im Stabhochsprung der Männer durch Lars Urich (5,35 m) und Jakob Legner (5,06 m) vertreten, die allerdings im Kampf um die Podestplätze nur als klare Außenseiter gelten. In Abwesenheit von Oleg Zernikel (ASV Landau) dürften Bo Kanda Lita Baehre und Torben Blech (beide 5,70 m) den Titel unter sich ausmachen. Ebenfalls weiter steigern konnte sich in diesem Winter die Sprinterin Sina Mayer (LAZ Zweibrücken). Mit ihrer gerade in Erfurt erzielten neuen Bestleistung von 7,26 Sekunden kann sie in einem sehr engen Feld über 60 Meter der Frauen ganz vorne mitmischen. Etwas weiter von den aktuellen Topzeiten über 60 Meter Hürden der Männer entfernt ist dagegen Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern). Mit seinen 8,03 Sekunden rangiert er momentan in der Bestenliste auf Platz neun.